

Stephan Epp · Viktoriastraße 10 · 33602 Bielefeld

**Amtsgericht Bielefeld**  
Betreuungsgericht  
Gerichtstraße 6  
33602 Bielefeld

**Aktenzeichen:** 2 XVII 991/25

**Datum:** 01. Oktober 2025

## **Ergänzende Stellungnahme zum Sozialbericht der Betreuungsbehörde vom 05.08.2025**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum Sozialbericht der Betreuungsbehörde der Stadt Bielefeld vom 05.08.2025, erstellt von Frau Duwe, nehme ich wie folgt ergänzend Stellung:

### **1. Vorab: Meine Stellungnahme vom 29.07.2025**

Bereits am **25.07.2025** – also drei Tage vor dem Gesprächstermin mit Frau Duwe am 28.07.2025 – habe ich Frau Duwe eine **vorläufige schriftliche Stellungnahme** zukommen lassen, in der ich umfassend meine Situation dargelegt und mit **Nachweisen dokumentiert** habe.

Nach dem Gespräch bei Frau Duwe habe ich Frau Duwe eine **ausführliche und detaillierte schriftliche Stellungnahme am 29.07.2025** zukommen lassen, in der ich umfassend meine Situation dargelegt und mit **Nachweisen dokumentiert** habe.

Beide Stellungnahmen füge ich diesem Schreiben **erneut als Anlage** bei, da sie im Sozialbericht vom 05.08.2025 **nicht angemessen berücksichtigt** wurden.

### **2. Wesentliche Auslassungen im Sozialbericht**

Der Sozialbericht erweckt den Eindruck, ich sei nicht in der Lage, meine Angelegenheiten zu regeln, und zeichnet ein Bild von „fahrigem und unsortiertem“ Verhalten. Dies steht in erheblichem Widerspruch zu den **nachweisbaren Fakten**, die ich in den Stellungnahmen aufgeführt habe:

#### **2.1 Gesundheit / Psychiatrische Behandlung**

**Im Sozialbericht heißt es (Seite 3):**

*„Eine feste neurologische Anbindung bestehe aktuell nicht mehr. Früher sei er bei Herrn von Erdmann [...] angebunden gewesen.“*

**Tatsache:**

- Psychiatrische Behandlung bei Herrn von Erdmann, Facharzt für Psychiatrie, Bielefeld-Sennestadt

- Letztes beratendes Gespräch bei Herrn von Erdmann am 15. April 2025
- Bei Bedarf erfolgt Wiederaufnahme der Medikation in Abstimmung mit Herrn von Erdmann
- Medikamentenreduktion
  - Kontrollierte Reduktion über drei Jahre (nicht wie vom Arzt vorgeschlagen binnen eines Monats)
  - Letzte Einnahme von Quetiapin: 17. Januar 2025
  - Vorgehen orientiert an Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie: Schrittweise Reduktion mit 6-8 Wochen Abstand zwischen den Reduktionsschritten
- Diese wesentliche Information wird im Sozialbericht **nicht erwähnt**.

## 2.2 Wohnungssuche

Im Sozialbericht heißt es (Seite 4):

*„Er habe bereits alle Wohnungsbaugesellschaften angeschrieben und suche regelmäßig auf den Immobilienplattformen nach passenden Mietangeboten.“*

**Tatsache – ich hatte bereits am 25.07.2025 mitgeteilt:**

- **Konkrete Wohnungsbesichtigung** in der Beckhausstraße 36, Bielefeld – mit Fotonachweis (Link: <https://photos.app.goo.gl/kx6i8bcKw5AoNrHDA>)
- **Zwei weitere Besichtigungstermine** am darauffolgenden Samstag (30.07.2025)
- **Persönliche Vorstellung** bei der BGW (Bielefelder Gesellschaft für Wohnen) und der Baugenossenschaft Freie Scholle eG mit Aufnahme in deren Wohnungsvermittlung

**Ergänzung:**

Die angekündigten **zwei Wohnungsbesichtigungen am 30.07.2025** haben wie geplant stattgefunden. Auch hierzu kann ich fotografische Nachweise und Gesprächsprotokolle vorlegen. Dies belegt meine Zuverlässigkeit und systematische Vorgehensweise bei der Wohnungssuche.

Zudem liegt mir mittlerweile eine **Wohnungszusage** von Frau Baader, Mitarbeiterin der Stadt Bielefeld im Amt für soziale Leistungen, vor. Als Nachweis dazu habe ich meine Einwilligung zur Datenverarbeitung durch den Vermieter erteilt. Die entsprechenden Unterlagen füge ich als Anlage bei.

Dies belegt eindeutig, dass ich die Wohnungssuche **erfolgreich und eigenständig** bewältigt habe – entgegen der im Sozialbericht erweckten Zweifel an meiner Handlungsfähigkeit in diesem Bereich.

## 2.3 Berufliche Aktivitäten

Im Sozialbericht heißt es (Seite 4):

*„Er wolle wieder berufstätig sein und bewerbe sich auf vakante Stellen.“*

**Tatsache – ich hatte bereits am 25.07.2025 mitgeteilt:**

- **Vorstellungsgespräch** am 05.08.2025 bei einem Arbeitgeber
- **Antrag auf Bildungsgutschein** beim Jobcenter zur Weiterbildung im Bereich Informatik
- **Bewerbungsübersicht** der letzten Monate als Nachweis meiner Aktivitäten (als Anlage beigelegt)

**Ergänzung:**

Das angekündigte Vorstellungsgespräch hat am **05.08.2025 tatsächlich stattgefunden**. Am 01.08.2025 fand ein weiteres Vorstellungsgespräch statt. Zu beiden Gesprächen habe ich Protokolle erstellt, die ich als Nachweis in den Anlagen aufführe. Zudem ist für den 02. Oktober 2025 ein weiteres Vorstellungsgespräch geplant. Dies belegt, dass ich nicht nur plane, sondern meine Pläne auch umsetze und strukturiert verfolge.

Diese Informationen, die meine **aktive und strukturierte Vorgehensweise** belegen, werden im Sozialbericht **vollständig ausgelassen**.

## 2.4 Körperliche Gesundheit und Aktivität

In meiner Stellungnahme vom 25.07.2025 fügte ich **Laborwerte vom Oktober 2024** bei, die im Rahmen einer Vorsorgeuntersuchung meinem Blut entnommen wurden und meinen **sehr guten gesundheitlichen Zustand** belegen (ärztlich bestätigt). Zudem erwähnte ich regelmäßiges Training im Fitnessstudio und

Schwimmen.

### **Ergänzung - Objektiver Nachweis meiner täglichen Aktivität:**

Zur Widerlegung des im Sozialbericht erweckten Eindrucks eines „fahrigen und unsortierten“ Lebenswandels lege ich eine **Auswertung meiner Bewegungsdaten** (Google Timeline, Smartphone Pixel 9a) für den Zeitraum **05.06.2025 bis 30.09.2025** vor:

#### **Zusammenfassung (117 Tage):**

- **Gesamtstrecke:** 3.187 km zurückgelegt
- **Radfahren:** 1.039 km (553 Aktivitäten)
- **Zu Fuß:** 427 km (369 Aktivitäten)
- **ÖPNV-Nutzung:** 1.545 km (Zug, Straßenbahn, Bus)
- **2.228 erfasste Aktivitäten** mit strukturiertem Tagesablauf

Diese Daten belegen:

1. **Hohe körperliche Aktivität** - durchschnittlich ca. 27 km pro Tag, davon viel Rad- und Fußweg
2. **Strukturierter Alltag** - regelmäßige Mobilität, Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel
3. **Eigenständige Lebensführung** - aktive Teilnahme am öffentlichen Leben (Bewerbungsgespräche, Behördengänge, Wohnungsbesichtigungen, Sport)
4. **Körperliche Fitness** - Die Radfahrleistung (über 1.000 km in knapp 4 Monaten) bestätigt meine Aussage zum regelmäßigen Sport

Diese objektiven Daten stehen im **direkten Widerspruch** zur Darstellung im Sozialbericht und belegen ein **hohes Maß an Eigenverantwortung und Selbstorganisation**.

### **3. Zu den E-Mails an Frau Duwe**

**Im Sozialbericht heißt es (Seite 2):**

*„Zwischenzeitlich versendete er mehrere E-Mails an die Unterzeichnende, deren Zusammenhang mit dem Betreuungsverfahren nicht ersichtlich wurden.“*

Diese Aussage ist **irreführend**. Die E-Mails sind auf aktuelle Vorfälle in meinem Alltag bezogen und dokumentieren meine Bemühungen, meine Rechte wahrzunehmen und strukturiert zu handeln.

### **4. Widersprüche bezüglich des Jobcenter-Vorfalles**

#### **4.1 Anregung von Herrn Buschmann (11.07.2025):**

*„Die Polizei sei involviert gewesen.“*

#### **4.2 Sozialbericht von Frau Duwe (05.08.2025), Seite 2:**

*„Die Polizei sei involviert gewesen.“*

#### **4.3 Sozialbericht von Frau Duwe (05.08.2025), Seite 4:**

*„Zu einem Polizeieinsatz sei es laut Herrn Epp dabei allerdings nicht gekommen.“*

#### **Klarstellung:**

Es gab **keinen Polizeieinsatz**. Die Behauptung in der ursprünglichen Anregung ist falsch. Ich bitte das Gericht, diese Tatsache zu würdigen und ggf. beim Jobcenter zu überprüfen.

### **5. Subjektive Bewertungen statt objektiver Fakten**

Der Sozialbericht enthält mehrere **subjektive Einschätzungen**, die mit den **objektiv nachweisbaren Fakten** nicht übereinstimmen:

**Im Sozialbericht:**

- „fahrig und unsortierter Eindruck“

- „Gesprächsatmosphäre wurde durchgehend als angespannt und latent bedrohlich wahrgenommen“

**Gleichzeitig wird im selben Bericht festgestellt:**

- Ich erschien **vorbereitet** mit Notizen am Handy
- Ich bat **um Einverständnis**, bevor ich Notizen machte (zeigt Bewusstsein für soziale Normen)
- Ich trat „**eloquent und organisiert**“ auf
- Ich suchte die Betreuungsbehörde **eigeninitiativ** auf

Diese Widersprüche zeigen, dass die negativen Bewertungen nicht durch mein tatsächliches Verhalten gedeckt sind.

## 6. Zusammenfassung

Ich habe durch meine Stellungnahme vom 29.07.2025 und die nachfolgenden **objektiven Nachweise** dokumentiert, dass ich:

1. **Gesundheitlich verantwortungsvoll** handle (ärztliche Absprache, Vorsorgeuntersuchungen, nachweislich über 1.000 km Radfahren in 4 Monaten)
2. **Aktiv und strukturiert** nach Wohnraum suche (konkrete Besichtigungen, persönliche Vorstellung bei Wohnungsbaugesellschaften, **erfolgreiche Wohnungszusage**)
3. **Beruflich aktiv** bin (Bewerbungen, **durchgeführtes Vorstellungsgespräch** am 05.08., Bildungsgutschein-Antrag)
4. **Meine Rechte wahrnehme** und strukturiert mit Behörden und rechtlichen Verfahren umgehe
5. Meine Situation **realistisch einschätze** und Hilfe in Anspruch nehme, wo nötig
6. Einen **strukturierten Alltag** führe (nachgewiesen durch 2.228 erfasste Aktivitäten über 117 Tage)

Diese Fakten belegen **zweifelsfrei**, dass ich in der Lage bin, meine Angelegenheiten eigenverantwortlich zu regeln. Der Sozialbericht lässt diese wesentlichen Informationen aus und stützt sich stattdessen auf subjektive Eindrücke eines einzelnen Gesprächs.

## 7. Meine Bitte an das Gericht

Ich bitte das Gericht:

1. Meine **ursprüngliche Stellungnahme vom 29.07.2025** einschließlich aller Anlagen (Fotos, Bewerbungsübersicht, Laborwerte) in die Beweiswürdigung einzubeziehen
2. Die **Widersprüche im Sozialbericht** (insbesondere zum Polizeieinsatz und zur psychiatrischen Behandlung) aufzuklären
3. Von einer Begutachtung durch Herrn Köhler abzusehen
4. Von der Einrichtung einer gesetzlichen Betreuung **abzusehen**, da die Voraussetzungen nicht vorliegen

Für ein persönliches Gespräch im Rahmen der Anhörung stehe ich selbstverständlich zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

---

**Stephan Epp**

## Anlagen:

1. Stellungnahme vom 29.07.2025 an Frau Duwe
2. Fotos Wohnungsbesichtigung Beckhausstraße 36: <https://photos.app.goo.gl/kx6i8bcKw5AoNrHDA>
3. Fotos Wohnungsbesichtigungen 30.07.2025: <https://photos.app.goo.gl/rV3WCXaHMztT7ecH6> (2

Objekte)

4. Gesprächsprotokolle für die Wohnungsbesichtigungen
5. Übersicht Bewerbungsaktivitäten und Gesprächsprotokolle
6. Laborwerte Oktober 2024 und Broschüre der Deutschen Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.
7. Einweisungsbescheid Otto-Brenner-Straße 77
8. Wohnungszusage von Frau Baader (Stadt Bielefeld)
9. Auswertung Bewegungsdaten (Google Timeline) 05.06.-30.09.2025 als CSV